



FLUGLÄRMREPORT LEJ

November 2021

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Der Ampel-Koalitionsvertrag – ein Pyrrhussieg der GRÜNEN

Es ist zum Mäuse melken. Da rackern sich GRÜNEN-Basis und Friday for Future & Co monatelang auf Straßen und Plätzen mit Demos und Umweltaktionen ab, liefern sich die GRÜNEN einen Klima-Wahlkampf ohne Gleichen mit ihren Herausforderern, erzielen dann einen historischen Wahlerfolg, stellen in der neuen Regierung gar die zweitgrößte Fraktion – und am Ende steht ein Koalitionsvertrag, dessen GRÜNE-Inhalte mit dem GRÜNEN-Wähleranspruch weniger übereinstimmen, als die FDP-Inhalte mit dem FDP-Wähleranspruch.

„Der Koalitionsvertrag der Ampel ist für den Klimaschutz im Verkehrsbereich ein Desaster“¹

Dieser Meinung von Umweltverbänden kann man sich leider nur anschließen. Die FDP hat alles durchgesetzt was sie in den nächsten 4 Jahren erreichen, besser gesagt verhindern will (Stichworte Tempolimit usw.). Die Grünen haben sich dafür mit Zielen „abspeisen“ lassen, die in weiter Ferne liegen (Stichwort Braunkohlenausstieg, E- Mobilität, Windkraft usw.) und, sicher so das Kalkül der FDP, von der nächsten CDU-geführten Regierung wieder kassiert werden. Kein Wunder, dass nicht nur die Lobbyistenverbände der Verkehrswirtschaft Beifall klatschen, sondern auch der bisherige Verkehrsminister Scheuer die Koalitionsvereinbarung gut findet.² Zumal er den Staffelstab ja nicht, wie man an Hand der Kernfragen der GRÜNEN eigentlich hätte erwarten können, an einen GRÜNEN Minister übergibt, sondern nahtlos wieder an einen Auto- und Flugverkehr freundlichen Wirtschaftslobbyisten. Die Verkehrspolitik des bisher CSU-geführten Verkehrsministeriums soll also nur mit minimalen Korrekturen fortgeführt werden.

In dieser Ausgabe

Der Ampelkoalitionsvertrag	1 / 2
Der Ampelkoalitionsvertrag; Verstoß Bahnverteilung	3
Horrorflug einer AN 124	4
Frohe Weihnacht	5

Das Ergebnis, die CO₂-Emissionen werden in den nächsten 4 Jahren in Deutschland nicht sinken. Im Gegenteil, die im Koalitionsvertrag enthaltene Vereinbarung „**Wir wollen die deutsche Luftverkehrswirtschaft und -industrie als Schlüsselbranchen nachhaltig und leistungsfähig weiterentwickeln**“ bedeutet mehr Flüge und damit mehr CO₂-Emissionen. Das beste Beispiel dafür ist das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau des Frachtflughafen Leipzig-Halle, das sich derzeit in Planung befindende größte klimaschädlichste Verkehrsprojekt Deutschlands. Beschlossen wurde es im Koalitionsvertrag der letzten CDU-geführten Regierung und wird jetzt mit obiger Vereinbarung der Ampelkoalition fortgesetzt. Danach sollen die Starts und Landungen bis 2032 um über 50% auf ca. 120.000 steigen. Der globale Klimaschaden würde dann von jetzt 6 auf ca. 10 Mio. Tonnen CO₂ steigen. D.h., die von der Ampel-Koalition für 2030 vorgezogene Schließung des Kraftwerkes Lippendorf und damit verbundene CO₂-Reduzierung, wird - mit Steuermittel subventioniert - am Frachtflughafen Leipzig „kompensiert“.

Beim Thema Lärmschutz herrscht im Koalitionsvertrag bezüglich der von allen unabhängigen Experten als dringlich eingeschätzten Maßnahmen, wie ein flächendeckendes Nachtflugverbot von 22 – 6 Uhr an stadtnahen Flughäfen oder die Absenkung der Grenzwerte im Fluglärmschutzgesetz, **Schweigen im Wald**. Das ist praktisch, denn so muss sich das jetzt neu von den GRÜNEN besetzte Umweltministerium nicht daran versuchen, die schon länger existierende Forderung des Umweltbundesamtes nach einem generellen Nachtflugverbot an stadtnahen Flughäfen durchzusetzen. Es ist ja nicht im Koalitionsvertrag vereinbart.

Der Ampel-Koalitionsvertrag – ein Pyrrhussieg der GRÜNEN

Wie sich das alles mit den Zielen der GRÜNEN zum Klima- und Gesundheitsschutz und zur CO₂- Reduzierung vereinbaren lässt, ist ein Rätsel. Aber wer bei der Ministerpostenvergabe persönliche Eitelkeiten und Geschlechterproporz über Sachverstand und Kernaussagen seiner Partei stellt, „muss“ derartige Kompromisse wohl eingehen. Das scheinen die Mitglieder der GRÜNEN, in der Regel ja eigentlich stets sehr aktiv und engagiert, scheinbar ebenso zu sehen, denn knapp die Hälfte hat sich erst gar nicht an der Abstimmung zum Koalitionsvertrag beteiligt. Der Frust liegt offensichtlich tief. Und er dürfte bei jenen Wählern, die die GRÜNEN hauptsächlich wegen deren umweltpolitischen Themen, also ihrer ursprünglichen Kernbotschaft, gewählt haben, ebenso tief liegen.

MZ

¹ Aus dem Aufruf der Gruppen: Attac Deutschland, Junges Attac, BUNDjugend, ROBIN WOOD zur Demo am 4. Dezember in Berlin vor der SPD-Zentrale

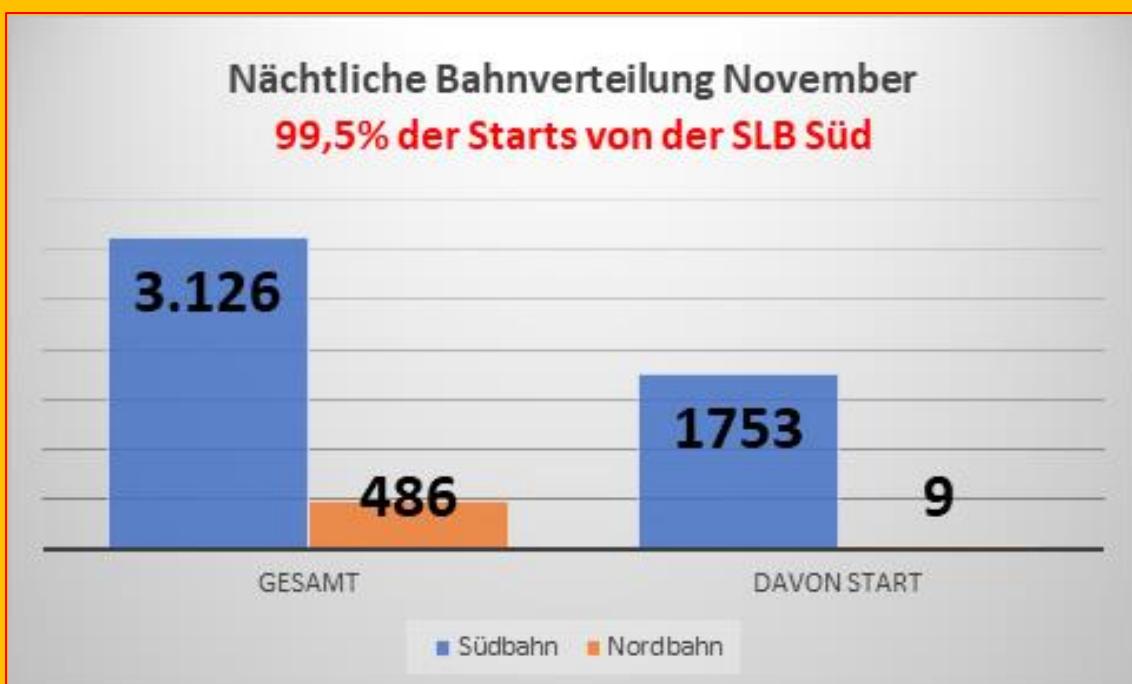
² [Ampel-Koalitionsvertrag? „Hätte ich auch verhandeln können“, meint Scheuer \(msn.com\)](#)

Ungeheuerlich – Permanenter Verstoß gegen die „Luftrechtliche Genehmigung des Flughafens Leipzig-Halle“

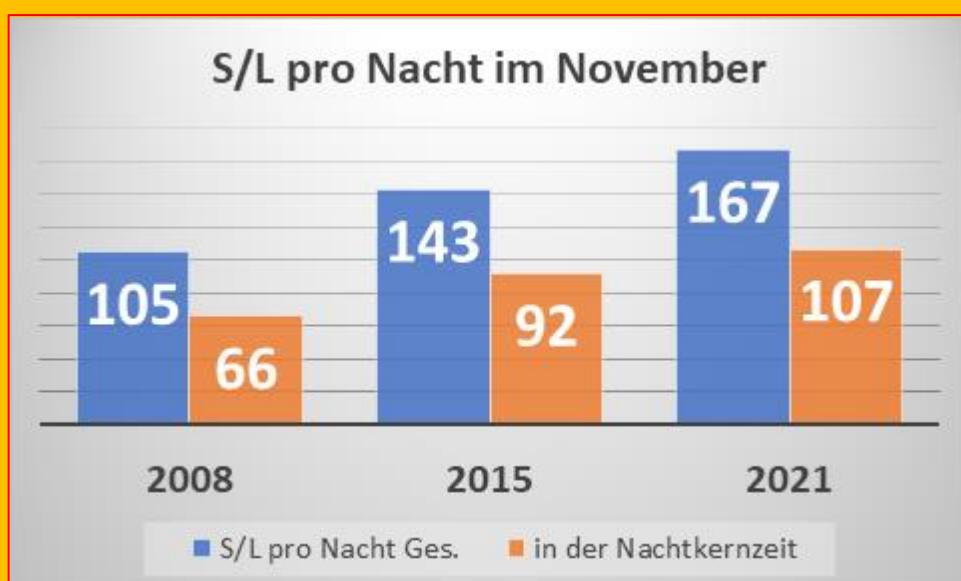
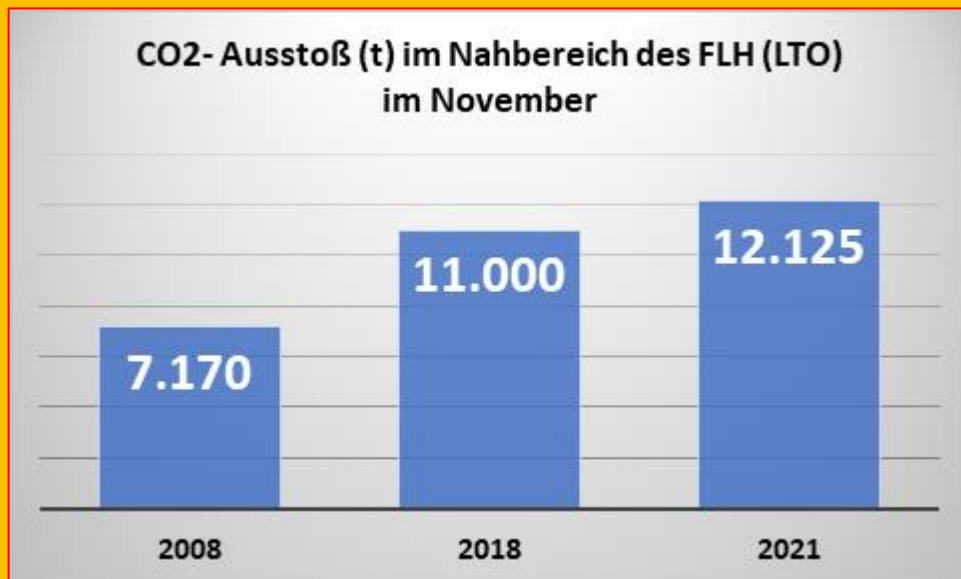
Gemäß der vom SMWA erlassenen Betriebsgenehmigung für den Flughafen Leipzig-Halle Punkt 5.6. (S.14) ist festgelegt:

„Die An- und Abflüge mit Luftfahrzeugen sind unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur, soweit flugsicherheitlich vertretbar, gleichmäßig auf die beiden Start- und Landebahnen zu verteilen.“

Für die fast 100%-ige nächtliche Nutzung der SLB Süd bei Starts gibt es weder eine flugsicherheitliche noch eine siedlungsbezogene Begründung. Das dieser Verstoß von der Sächsische Landesregierung, der Landesdirektion Sachsen, der Fluglärmkommission und den davon betroffenen Städten Leipzig und Schkeuditz akzeptiert wird, ist nicht akzeptabel.



Statistiken von der lautesten stadtnahen nächtlichen Lärmquelle Deutschlands



Nächtlicher „Horrorflug“ einer AN124 über das Stadtzentrum von Leipzig

Am 15.11.2021 um 23:00 Uhr brach eine AN 124 die Landung auf der Südbahn ab und startete in Richtung Leipzig erneut durch. Eine mögliche Ursache hierfür, die Landebahn war noch durch eine 3 Minuten vorher gelandete B752 blockiert. Ihrem Ladegewicht oder dem technischen Zustand geschuldet, gelang es der AN124 nicht an Höhe zu gewinnen. Die uns vorliegenden Aufzeichnungen zeigen folgenden Flugverlauf und Flughöhen:

Leipzig-Wahren 585 m - Stadtzentrum 795 m - Plagwitz 845 m - Grünau 915 m, um dann 22:13 Uhr erneut zu landen.

Der Fluglärm im direktem Überfluggebiet ca. 80 Dezibel, im Umfeld von 5 km > 50 Dezibel. Über den Schadstoffausstoß (Kerosin, CO₂, Ultrafeinstaub usw.) liegen uns leider keine Daten vor.

WIKIPEDIA-Auszüge zur An 124:

„Die Antonow An-124 Ruslan (kyrillisch Антонов Ан-124 „Руслан“; NATO-Codename: Condor) wurde Ende der 1970er Jahre vom sowjetischen Konstruktionsbüro Antonow als großes Transportflugzeug für die Streitkräfte konzipiert. Ziel der Entwicklung war ein Flugzeug mit einer hohen Nutzlast. Es wird mittlerweile vorrangig für Charterfrachtflüge verwendet und ist in diesem Segment aufgrund seiner Monopolstellung erfolgreich.

Typ: Transportflugzeug

Entwurfsland: Sowjetunion

Hersteller: O. K. Antonow

Erstflug: 24. Dezember 1982

Indienststellung: 1986

Produktionszeit: 1984 bis 2004

Stückzahl: 56 (Stand: Anfang 2015)



Seit dem 23. März 2006 stehen der NATO sowie der EU im Programm SALIS (Strategic Airlift Interim Solution) sechs über die Firma Ruslan SALIS GmbH geleaste An-124 zur Verfügung.... Mittlerweile sind alle sechs Transportflugzeuge am Flughafen Leipzig/Halle stationiert.... Die **Bundeswehr nutzte die Antonow An-124 von Ruslan SALIS beispielsweise im Zusammenhang mit dem Afghanistan-Einsatz oder um militärische Ausrüstung für die Kurden in den Irak zu bringen.**[7][8]

Zwischenfälle mit Personenschaden:

Seit ihrer Inbetriebnahme mussten fünf Antonow An-124 als Totalverluste abgeschrieben werden (Stand 29. Mai 2020), in vielen Fällen handelte es sich um **tödliche Zwischenfälle**, bei denen insgesamt 97 Menschen ums Leben kamen.[16]

Zwischenfälle ohne Personenschaden:

- Am 29. Mai 2020 wurde eine An-124 (5A-DKN) während Kampfhandlungen im Kontext des Libyen-Krieges am Boden irreparabel beschädigt. Es befanden sich keine Personen an Bord.[19]
- Am 13. November 2020 kam es bei der An-124 (RA-82042) der Volga-Dnepr Airlines ... zum Zerbersten des inneren Backbordtriebwerks und zum Ausfall der Funkanlage. ... Bei der Notlandung schoss das ... vollgetankte ... Flugzeug, da Bremsen und Schubumkehr ausgefallen waren, mehr als 200 m über die Landebahn hinaus. ... Bei dem Zwischenfall kam niemand zu Schaden.[22] **Die Volga-Dnepr-Airlines nahmen ihre An-124-Flotte daraufhin vorsichtshalber außer Betrieb.[23] Am 30. Dezember 2020 wurde der Betrieb mit dem ersten überprüften Flugzeug wieder aufgenommen.[24]**“



BI Fluglärm Frankfurt

**Wir wünschen
allen Fluglärm-
und
Klimaaktivisten
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches
Jahr 2022
beim Kampf
um ihre Sache.**

Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten ... wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewegen will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
Bank: Volksbank Delitzsch eG
IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20
BIC: GENODEF1DZ1
Verwendungszweck: **Frachtflugausbau verhindern**

Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)